

# Hasseldieksdammer Rundbrief



## Mitteilungen vom „Runden Tisch“ Nr. 25

1/2007

### Wohnen in Hasseldieksdamm: „Zeilenhäuser“ im Waldwinkel

Ich möchte über die Zeilenhäuser Waldwinkel 3 – 45 und das Hochhaus Hofholzallee Nr. 212 – 218 schreiben.

Die KWG begann im Herbst 1960 mit den ersten Bauarbeiten der 450 neuen Wohnungen. Der erste Bauabschnitt, 4 dreigeschossige Zeilenhäuser mit 102 Wohnungen und 13 Garagen, begann mit den Hausnummern 23 – 45. Gleichzeitig entstand das Hochhaus mit 68 Wohnungen und 19 Garagen. Das Hochhaus hat 7 Etagen Wohnbereich, 1 Etage für Geschäfte und 3 Kellergeschosse. Das Hochhaus hat 56 Ein – und Zweizimmerwohnungen. Der Nebenbau hat 12 Wohnungen über den Geschäften (Russeer Weg 144).



Hofholzallee Nr. 212 – 218, Blick vom Waldwinkel

Im Oktober 1961 war Richtfest für 102 Wohnungen in den Zeilenhäusern. Im November folgte dann das Hochhaus. Alle hier gebauten Häuser waren für Familien mit geringem Einkommen bestimmt.

Der zweite Bauabschnitt für die Hausnummern 3 – 21 begann Ende des Frühjahrs 1962. Bezugsfertig, mit den 10 dazugehörigen Garagen, waren diese Wohnungen dann im Jahre 1964.

Im März 1962 zog ich mit meinen Eltern und drei Geschwistern in den Waldwinkel 35 ein. Wir gehörten damals zu den ersten Mietern in den Wohnblöcken. Mein Vater machte hier für ein geringes Entgelt den Hausmeisterposten. In unserem Haus wohnten 6 Mietparteien mit jeweils 4 Kindern pro Familie. Da es damals noch keine Waschmaschine und Kühlschrank gab, wurde für alle Familien ein Waschplan aufgestellt, der alle drei Tage wechselte. Für die Waschküche auf dem Boden waren Münzautomaten angebracht. Die Wäsche wurde im Gaskessel gewaschen. Im Juli 1962 zogen dann die ersten Mieter in das Hochhaus in der Hofholzallee 212 – 218 ein.

Die Lebensmittel wurden beim Kaufmann in der Hofholzallee Nr. 223 eingekauft, deren Besitzer ein älteres Ehepaar war. Hier konnte man zu der Zeit seinen Einkauf „anschreiben“ lassen und am Monatsende bezahlen.

Mit der Zeit entstanden hier sehr viele Freundschaften bei Kindern und Erwachsenen, die bis heute halten. Als Kinder hatten wir hier viele Spielmöglichkeiten, so nah am Waldrand. Wo dann 1968 an der Kirche ein Spielplatz entstand.

Vergessen habe ich nie das freundliche und beliebte Ehepaar Rillinger. Sie waren die Besitzer des Lotto-Tabakwarengeschäfts am Hochhaus. Als Kinder haben wir hier Naschkram für wenige Pfennige bekommen.

Ich bin hier in Neu-Hasseldieksdamm aufgewachsen und habe eine schöne Kindheit in diesem Stadtteil erlebt.

[Norbert Frank]

### **Anmerkungen der Redaktion: Trauen Sie sich weiter!!!**

**Nun haben wir bereits 3 Beiträge für unsere kleine Reihe erhalten, die wir nun nach und nach veröffentlichen. Vielen Dank dafür. Seien Sie weiter herzlich eingeladen, einen Beitrag unter der Rubrik „Wohnen in Hasseldieksdamm“ abzugeben (vielleicht sogar mit Bildern). Doris Scheper, Tel. 521069, steht Ihnen für Rückfragen zur Verfügung und sammelt gern Ihre Beiträge.**

### **Einladung zum nächsten "Runden Tisch in Hasseldieksdamm"**

Alle H'dammer sind wie immer herzlich eingeladen zum 1. "Runden Tisch" in 2007:

**Montag, 5. März 2007, um 19.30 Uhr**

im Gemeindehaus der Erlöserkirche

Themen:

- Rückblicke: Adventskalender 2006 in H'damm, Besuch bei RSH/Berufsbildungsstätte der Handwerkskammer
- 50+, Walkingtreff etc.
- Beitrag des zum Kirchenjubiläum
- Einkaufszentrum Ecke Hofholzallee/Russeer Weg
- Was bewegt uns sonst in/für H'damm? und natürlich: Klönschnack

### **Initiativen des „Runden Tisches“ und Interessantes aus H'damm:**

#### **Neujahrsempfang im Servicehaus – ein Rückblick**

Am 11.01.2007 lud das Servicehaus der AWO Am Wohld zum vierten Mal zum Neujahrsempfang ein – und viele Bürger kamen. In gemütlicher Runde stießen Nachbarn und Mieter sowie Mitarbeiter des Hauses auf ein gutes Neues Jahr an.

Musikalisch untermalt wurde der Abend durch Herrn Becker alias Paul Kuhn am Klavier. In ihren Grußworten hoben alle Redner das gute Zusammenwirken zwischen den Bürgern und Institutionen in Hasseldieksdamm und dem Servicehaus hervor.

Auch wurde lobend erwähnt, dass in diesem Stadtteil viele engagierte Bürger leben, denen das Gemeinwohl sehr am Herzen liegt und die sich in ihrer Freizeit sehr für diesen schönen Stadtteil einsetzen.

Am Ende der geselligen Veranstaltung waren sich alle Anwesenden einig, dass der Neujahrsempfang ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders im Stadtteil Hasseldieksdamm geworden ist.

[Uwe Schneider]

#### **Besuch bei Radio Schleswig-Holstein – R.SH**

Am Dienstag, dem 16. Januar 2007, traf sich der „Runde Tisch“ trotz widrigen Wetters zur Besichtigung von R.SH. Herr Claasen, der PR-Fachmann, empfing unsere 25 Personen starke Teilnehmerschar freundlich, geleitete uns durch das Foyer in den Konferenzraum (dort wartete auf den Tischen die erste Werbung in Form von Bonbons auf uns) und erzählte uns von den Anfängen bis heute ausführlich über Radio Schleswig-Holstein, dem

bundesweit ersten privaten Radiosender. Dabei erfuhren wir, dass vor gut 20 Jahren, genau am 01. Juli 1986, der Sendebetrieb aufgenommen wurde. Alles begann mit einer Handvoll Enthusiasten in einer heruntergekommenen ehemaligen Tabakhalle.

Das Besondere und bis heute Bewahrte an diesem Unternehmen ist – im Gegensatz zum öffentlich-rechtlichen Rundfunk –, dass die Nachrichten stets „fünf vor“ gesendet werden. In den 20 Jahren seines Bestehens hat sich R.SH zum meistgehörten Radiosender Schleswig-Holsteins entwickelt und ist auch bis weit hinein in unser Nachbarland Dänemark zu hören. Das Gebäude zeigt sich heute schmuck und modern. Ca. 120 Mitarbeiter sorgen für den reibungslosen Ablauf rund um die Uhr. „On air“ geht es über den Sendeturm in Kiel, und wie wir aus sicherer Quelle erfahren haben, nicht über Kronshagen.

## Besuch bei R.SH

Da ein Privatsender nicht von den Rundfunkgebühren der öffentlich-rechtlichen Anstalten bekommt, ist die Werbung die einzige Einnahmequelle. Entsprechend wird mit diesem Mittel umgegangen. Wir wurden daraufhin aufgeklärt, dass der Slogan 14 – 49 nicht das Alter der Hörer und Hörerinnen von R.SH betrifft, sondern damit die Altersschicht gemeint ist, die für die Werbung am empfänglichsten ist.

Herr Claasen wusste auf jede unserer Fragen die passende Antwort, so z.B. auch auf die, ob es auch eine Zensur gibt. Ja, auf gute Sitten wird Wert gelegt.

Zu Heiterkeit kam es, als uns Herr Claasen Kostproben von Versprechern oder Pannen servierte. Auch beim privaten Rundfunk geht es menschlich zu.

Nach der Theorie folgte die Praxis. Der Producteur, ein junger, motivierter Mitarbeiter demonstrierte uns am PC, wie z.B. ein Werbespot gestaltet wird: Mit Text, Musik, Geräuschen diverser Art, Echo- und sonstigen Effekten wird so ein Pussel zusammengestellt. Es kann auf den Punkt genau bearbeitet werden, bis es seinen Vorstellungen entspricht. Die Bestimmungen der ULR, Unabhängige Landesanstalt für Rundfunk und neue Medien, einhaltend, sind die Sender Delta Radio seit 2003 und Radio Nora seit Ende 2004 mit unter eben diesem Dach. Die Kooperation läuft korrekt und harmonisch ab. In farblich unterschiedlich gekennzeichneten Räumen für die drei Schwester-Sender sahen wir junge Leute fleißig an Rechnern arbeiten.

Für das Senden von Musik gibt es kein Auflegen mehr von Platten bzw. CDs oder DVDs. Sämtliche Titel werden digital gespeichert und abgerufen. Nachrichtentexte werden in den PC getippt und dann vorgelesen. In einem z.Zt. nicht besetzten Sendestudio wurde uns die eigentliche Sendearbeit eines Moderators erklärt. Durch die Glasscheiben konnten wir nebenan Volker Marczykowski von Radio Nora bei der Arbeit beobachten.

Nach Frau Schepers Dank erhielt jeder von uns zum Abschied eine CD, auf der eine Sammlung von Telefonspäßen zu hören ist, die R.SH zur Auflockerung seines Programms gelegentlich in die Sendungen einstreut.

Da wir jetzt wissen, dass es sich bei der Altersgruppe 14 – 49 nicht um uns Ü-50 handelt, kann es gut sein, dass ab jetzt noch öfter R.SH gehört wird. [Claus und Margret Nöh]

### **Servicehaus der AWO veranstaltet ein Frühlingskonzert**

**Am Samstag, den 28.04.2007 um 15.30 Uhr  
im AWO-Servicehaus**

Die Kieler-Mundharmonika-Freunde bringen ein buntes Repertoire von der Waterkant bis zum Alpenrand. Alle Bürger sind herzlich eingeladen. [Uwe Schneider]

### **Ganz aktuell: Lust auf Doppelkopf in Hasseldieksdamm**

Doppelkopf, dieses Spiel, das aufregender als ein Krimi sein kann, soll auch in Hasseldieksdamm spannende Spielabende hervorbringen – vielleicht sogar ein jährliches Doppelkopfturnier?! Interessierte Spieler (und die, die es werden wollen!) werden gebeten, ihre Telefonnummer /E-Mail-Adresse für weitere Planungen bei Gisela Höhne-Stenner (Tel. 520003, E-Mail g@2j4.de) zu nennen!

## Vorankündigung: interessante Fahrradtouren in 2007

Liebe Hasseldieksdammer, wie in den letzten Jahren führe ich auch in diesem Jahr wieder Radtouren in die Umgebung von Kiel durch. In diesem Jahr sind alle Hasseldieksdammer recht herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Die **1. Tour geht zum Tierpark Arche Warder**. Wir fahren am 09.06.2007 hin, übernachten auf einem Campingplatz am Brahmsee und fahren am Sonntag, dem 10.06. wieder zurück. Die Strecke bis zum Zielort ist ca. 22 km lang und für Familien mit Kindern geeignet. Für die Teilnahme an dieser Tour bitte ich um verbindliche Voranmeldung bis zum 01.05.2007 (Josef Repp, Tel.: 5332644). Für alle, die sich bei mir anmelden, biete ich am Samstag, dem 02.06. von 14 –18 Uhr eine kostenlose Fahrradinspektion an.

Die **2. Tour führt im Sommer zu einem Hoffest** in der Umgebung von Kiel. Das genaue Datum und der Zielort stehen noch nicht fest, werden aber in der nächsten Ausgabe des Rundbriefes bekannt gegeben.

[Josef Repp]

## Was ist los in Hasseldieksdamm – März bis Juni 2007 ?

<b>ACHTUNG</b>	dienstags, 14.30 h, <b>gemeinsamer flotter Spaziergang</b> ; Treffpunkt: Kindergarten/AWO-Servicehaus
<b>ACHTUNG</b>	<b>Walking-Treff H'damm</b> : sonntags, 9.00 h, dienstags, 10.00 h (nach der Zeitumstellung dienstags, 18.00 h) und mittwochs 10.00 h –Treff: Kindergarten
jeden 1. Do. im Monat	15.00 h, <b>Spaziergang mit Rollstuhlfahrern</b> . Treffen: AWO-Servicehaus. Bei Fragen: Herr Holz, Tel. 52 75 36
jeden 2. Do. im Monat	19.30 h, <b>Ortsbeirat Schreventeich/Hasseldieksdamm</b> ; Themen/Orte bitte den KN entnehmen oder erfragen bei Eberhard Stein, Tel. 52 52 53
05.03.2007	15.00 h, <b>Heiteres Gedächtnistraining</b> im <b>AWO-Servicehaus</b> mit Herrn Richter; alle Hasseldieksdammer sind herzlich willkommen
<b>05.03.2007</b>	19.30 h, <b><u>1.Treffen des Runden Tisches 2007</u></b> , im Gemeindesaal der Erlöserkirche
22.- 28.03.2007	<b>Neuer Fastenkurs</b> , Angebote: Buchingerfasten, Rohkostfasten, Entsäuerung; vorher Infostunde geplant, interessiert? Inge Große-Hellweg (Tel. 521503),
24.03.2007	10.00 – 12.00 h, Flohmarkt zugunsten Ugandas in der Turnhalle der <b>Gorch-Fock-Schule</b>
30.03.2007	11.00 h, <b>Frühlingssingen</b> in der Turnhalle der <b>Gorch-Fock-Schule</b>
02.04.2007	15.00 h, <b>Heiteres Gedächtnistraining</b> im <b>AWO-Servicehaus</b> mit Herrn Richter; alle Hasseldieksdammer sind herzlich willkommen
28.04.2007	15.30 h, Konzert der <b>Kieler-Mundharmonika-Freunde</b> im <b>AWO-Servicehaus</b>
07.05.2007	15.00 h, <b>Heiteres Gedächtnistraining</b> im <b>AWO-Servicehaus</b> mit Herrn Richter; alle Hasseldieksdammer sind herzlich willkommen
08.05.2007	<b>50+-Ausflug</b> – voraussichtlich <b>nach Schloss Gottorf</b> – bitte bei Frau Scheper (Tel. 521069) anmelden bis 22. April 2007
15.05.2007	11.00 h, <b>Himmelfahrtsgottesdienst</b> der 3.Klassen der <b>Gorch-Fock-Schule</b> in der Erlöserkirche
<b>04.06.2007</b>	19.30 h, <b><u>2.Treffen des Runden Tisches 2007</u></b> , im Gemeindesaal der Erlöserkirche
09./10.06. 2007	<b>Fahrradtour zum Tierpark Arche Warder</b> für Erwachsene und Kinder mit Übernachtung (s. Vorankündigung auf Seite III)
08.07.2007	<b>Kirchenfest – 50 Jahre Erlöserkirche</b> in Hasseldieksdamm

**Termine für unser nächstes Blatt? Bitte an Frau Scheper, Tel. 521069.**

für den „Runden Tisch“

der Ausschuss für Organisation